

PASS-Germany - Patienten- und Leistungserbringerstrukturen im deutschen Gesundheitswesen. Teil des gesundheitsökonomischen Zentrums Berlin (BerlinHECOR)

Zusammenfassung:

Das Ziel des gesundheitsökonomischen Zentrums BerlinHECOR (Centre for Health Economics Research) ist die Verstärkung der gesundheitsökonomischen Forschung am Standort Berlin sowie einer nachhaltigen international wahrgenommenen gesundheitsökonomischen Forschungsstruktur. Das BerlinHECOR Zentrum operiert zwischen der Technischen Universität Berlin mit dem zugehörigen Fachgebiet Management im Gesundheitswesen unter der Leitung von Herrn Prof. Busse und der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Der inhaltliche Schwerpunkt des BerlinHECOR Zentrums ist die Weiterentwicklung von Methoden und Indikatoren zu einer umfassenden Leistungsmessung und -bewertung des deutschen Gesundheitssystems.

Das Institut für Sozialmedizin übernimmt in der zweiten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektphase (Kennzeichen: 01EH1202B) in Kooperation mit den anderen Partnern die Auswertungen des Teilprojektes PASS-Germany. Eine Analyse der Leistungsanspruchnahme im Gesundheitswesen stellt das übergeordnete Ziel des Teilprojektes dar.

Im ersten Part des Teilprojektes PASS-Germany ist beabsichtigt, die Daten der ersten 100.000 Probanden der NAKO Gesundheitsstudie (gefördert durch das BMBF, Kennzeichen: 01ER1301A) hinsichtlich potenzieller Arzneimittelinteraktionen zusammen mit der NAKO-AG Pharmakoepidemiologie zu analysieren. Mittels des elektronisch erfassten Medikamentenverbrauchs der Teilnehmer soll die Häufigkeit und Art sogenannter potenziell inadäquater Medikationen (PIM) analysiert werden. Des Weiteren sollen Charakteristika von Patienten mit PIM und mögliche Folgekosten genauer untersucht werden.

Der zweite Part des Teilprojektes bezieht sich auf die Teilnehmer einer Machbarkeitsstudie, die im Vorfeld der NAKO im Jahr 2011 durchgeführt wurde. Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie wurden 600 türkeistämmige erwachsene Berliner untersucht und zu ihrem Gesundheitsstatus und Lebensstil befragt. Eine Folgebefragung dieser Studienpopulation stellt die Grundlage des zweiten Parts von PASS-Germany dar. Es werden aktualisierte Informationen zum Gesundheitsstatus, dem Verhalten im deutschen Gesundheitssystem, der Lebensqualität und insbesondere potenziell auftretenden Schwierigkeiten (Zugangsbarrieren etc.) für türkeistämmige Erwachsene in Deutschland erhoben.

Mit Hilfe dieser zwei Parts von PASS-Germany soll das Analysepotenzial der NAKO bzw. einer Berliner Machbarkeitsstudie im Vorfeld der NAKO zur Beantwortung gesundheitsökonomischer Fragestellungen evaluiert werden.

Projektleitung:

Prof. Willich, MPH, MBA
PD Dr. Reinhold
Prof. Keil, MSc

Projektkoordination:

Dornquast, MSc
Dr. Krist, MPH

Kooperation:

TU Berlin
NAKO Gesundheitsstudie

Biometrie:

Dr. Dipl.-Stat. Roll

Projektdauer:

2016-2020

Projektstand:

Hauptphase

Förderung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
(BMBF)

Publikationen:

Dornquast, C. Studie zur Gesundheit von türkeistämmigen Erwachsenen in Berlin - Follow-up. Vortrag Kongress Armut und Gesundheit, Berlin 20.3.2018